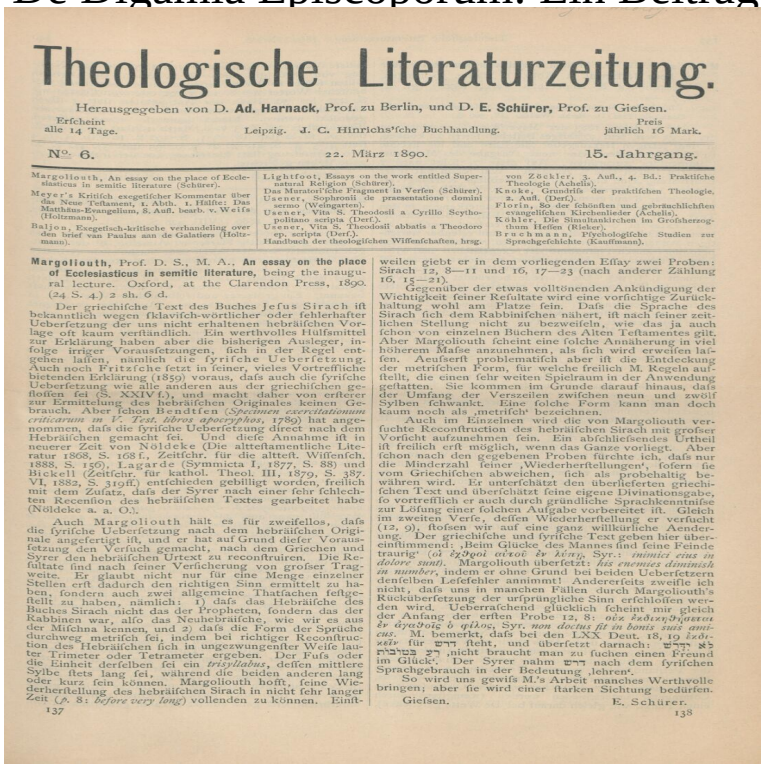
De Digamia Episcoporum: Ein Beitrag Zur Lutherforschung



Theologische Literaturzeitung.

Herausgegeben von D. Ad. Harnack, Prof. zu Berlin, und D. E. Schürer, Prof. zu Giefsen.

Erfcheint alle 14 Tage. Leipzig. J. C. Hinrichs'fche Buchhandlung. Preis jährlich 16 Mark.

No. 6. 22. März 1890. 15. Jahrgang.

Margoliouth, An essay on the place of Ecclesiasticus in semitic literature (Schürer).
Meyer's Kritifch exegetifcher Kommentar über das Neue Teftament, 1. Abth. 1. Hälfte: Das Matthäus-Evangelium, 8. Aufl. bearb. v. Weifs (Holtzmann).
Baljon, Exegetisch-kritische verhandeling over den brief van Paulus aan de Galatiers (Holtzmann).
Lightfoot, Essays on the work entitled Supernatural Religion (Schürer).
Das Muratorifche Fragment in Verfen (Schürer).
Usener, Sophronii de praesentatione domini sermo (Weingarten).
Usener, Vita S. Theodosii a Cyrillo Scythopolitano scripta (Derf.).
Usener, Vita S. Theodosii abbatis a Theodoro ep. scripta (Derf.).
Handbuch der theologifchen Wiffenfchaften, hrsg. von Zöckler, 2. Aufl., 4. Bd.: Praktifche Theologie (Achelis).
Knoke, Grundrifs der praktifchen Theologie, 2. Aufl. (Derf.).
Florin, So der fchönften und gebräuchlichften evangelifchen Kirchenlieder (Achelis).
Köhler, Die Simultankirchen im Grofsherzogthum Heffen (Rieker).
Bruchmann, Pfychologifche Studien zur Sprachgefchichte (Kauffmann).

Margoliouth, Prof. D. S., M. A., **An essay on the place of Ecclesiasticus in semitic literature**, being the inaugural lecture. Oxford, at the Clarendon Press, 1890. (24 S. 4.) 2 sh. 6 d.

Der griechifche Text des Buches Jefus Sirach ift bekanntlich wegen fklavifch-wörtlicher oder fehlerhafter Ueberfetzung der uns nicht erhaltenen hebräifchen Vorlage oft kaum verftändlich. Ein werthvolles Hülfsmittel zur Erklärung haben aber die bisherigen Ausleger, infolge irriger Vorausfetzungen, fich in der Regel entgehen laffen, nämlich die fyrifche Ueberfetzung. Auch noch Fritzfche fetzt in ſeiner, vieles Vortreffliche bietenden Erklärung (1859) voraus, dafs auch die fyrifche Ueberfetzung wie alle anderen aus der griechifchen gefloffen fei (S. XXIV f.), und macht daher von erfterer zur Ermittelung des hebräifchen Originales keinen Gebrauch. Aber fchon Bendtſen (*Specimen exercitationum criticarum in V. Test. libros apocryphos*, 1789) hat angenommen, dafs die fyrifche Ueberfetzung direct nach dem Hebräifchen gemacht fei. Und diefe Annahme iſt in neuerer Zeit von Nöldeke (Die altteftåmentliche Literatur 1868, S. 168 f., Zeitfchr. für die alttefl. Wiſſenſch. 1888, S. 156), Lagarde (Symmicta I, 1877, S. 88) und Bickell (Zeitfchr. für kathol. Theol. III, 1879, S. 387, VI, 1882, S. 319ff.) entfchieden gebilligt worden, freilich mit dem Zuſatz, dafs der Syrer nach einer ſehr fchlechten Recenſion des hebräifchen Textes gearbeitet habe (Nöldeke a. a. O.).

Auch Margoliouth hält es für zweifellos, dafs die fyrifche Ueberfetzung nach dem hebräifchen Originale angefertigt iſt, und er hat auf Grund dieſer Vorausſetzung den Verſuch gemacht, nach dem Griechen und Syrer den hebräifchen Urtext zu reconſtruiren. Die Reſultate ſind nach ſeiner Verſicherung von großer Tragweite. Er glaubt nicht nur für eine Menge einzelner Stellen erſt dadurch den richtigen Sinn ermittelt zu haben, ſondern auch zwei allgemeine Thatſachen feſtgeſtellt zu haben, nämlich: 1) dafs das Hebräifche des Buches Sirach nicht das der Propheten, ſondern das der Rabbinen war, alſo das Neuhebräifche, wie wir es aus der Miſchna kennen, und 2) dafs die Form der Sprüche durchweg metrifch ſei, indem bei richtiger Reconſtruction des Hebräifchen ſich in ungezwungenſter Weiſe lauter Trimeter oder Tetrameter ergeben. Der Fufs oder die Einheit derſelben ſei ein *tripodatus*, deſſen mittlere Sylbe ſtets lang ſei, während die beiden anderen lang oder kurz ſein können. Margoliouth hofft, ſeine Wiederherſtellung des hebräifchen Sirach in nicht ſehr langer Zeit (*cf.* 8: *before very long*) vollenden zu können. Einſtweilen giebt er in dem vorliegenden Eſſay zwei Proben: Sirach 12, 8—11 und 16, 17—23 (nach anderer Zählung 16, 15—21).

137

Gegenüber der etwas volltönenden Ankündigung der Wichtigkeit ſeiner Reſultate wird eine vorſichtige Zurückhaltung wohl am Platze ſein. Dafs die Sprache des Sirach ſich dem Rabbiniſchen nähert, iſt nach ſeiner zeitlichen Stellung nicht zu bezweifeln, wie das ja auch ſchon von einzelnen Büchern des Alten Teſtamentes gilt. Aber Margoliouth ſcheint eine ſolche Annäherung in viel höherem Maſse anzunehmen, als ſich wird erweiſen laſſen. Aeufserſt problematiſch aber iſt die Entdeckung der metriſchen Form, für welche freilich M. Kegeln aufſtellt, die einen ſehr weiten Spielraum in der Anwendung geſtatten. Sie kommen im Grunde darauf hinaus, dafs der Umfang der Verszeilen zwiſchen neun und zwölf Sylben ſchwankt. Eine ſolche Form kann man doch kaum noch als ‚metriſch' bezeichnen.

Auch im Einzelnen wird die von Margoliouth verſuchte Reconſtruction des hebräifchen Sirach mit großer Vorſicht aufzunehmen ſein. Ein abſchließendes Urtheil iſt freilich erſt möglich, wenn das Ganze vorliegt. Aber ſchon nach den gegebenen Proben fürchte ich, dafs nur die Minderzahl ſeiner ‚Wiederherſtellungen', ſofern ſie vom Griechiſchen abweichen, ſich als probehaltig bewähren wird. Er unterſchätzt den überlieferten griechiſchen Text und überſchätzt ſeine eigene Divinationsgabe, ſo vortrefflich er auch durch gründliche Sprachkenntniſſe zur Löſung einer ſolchen Aufgabe vorbereitet iſt. Gleich im zweiten Verſe, deſſen Wiederherſtellung er verſucht (12, 9), ſtoſsen wir auf eine ganz willkürliche Aenderung. Der griechiſche und ſyriſche Text geben hier übereinſtimmend: ‚Beim Glücke des Mannes ſind ſeine Feinde traurig' (*οἱ ἐχθροὶ αὐτοῦ ἐν λύπῃ*, Syr.: *inimici eius in dolore sunt*). Margoliouth überſetzt: *his enemies diminish in number*, indem er ohne Grund bei beiden Ueberſetzern denſelben Leſefehler annimmt. Andererſeits zweifle ich nicht, dafs uns in manchen Fällen durch Margoliouth's Rücküberſetzung der urſprüngliche Sinn erſchloſſen werden wird. Ueberraſchend glücklich ſcheint mir gleich der Anfang der erſten Probe 12, 8: *οὐκ ἐκδέκεται φίλον ἐν ἀγαθοῖς ὁ φίλος*, Syr. *non doctus ſit in bonis ſuis amicus*. M. bemerkt, dafs bei den LXX Deut. 18, 19 *ἐκδικεῖν* für דרש ſteht, und überſetzt darnach: לא ידרש רע בטובות ‚nicht braucht man zu ſuchen einen Freund im Glück'. Der Syrer nahm דרש nach dem ſyriſchen Sprachgebrauch in der Bedeutung ‚lehren'.

So wird uns gewifs M.'s Arbeit manches Werthvolle bringen; aber ſie wird einer ſtarken Sichtung bedürfen.

Giefsen. E. Schürer.

138

Johann Agricola von Eisleben: ein Beitrag zur Reformationsgeschichte by Gustav Kawerau(Book) 19 editions published between and in German.Le mariage unique = De monogamia / by: Tertullian, ca. ca. Published: ( ); De digamia episcoporum ein Beitrag zur Lutherforschung / by: Kawerau.zur bayerischen Kirchengeschichte 10 (): IJ; Gustav Kawerau, De Digamia. Episcoporum: Ein Beitrag zur Lutherforschung (Kiel,).Results 1 - 20 of De digamia episcoporum: ein Beitrag zur Lutherforschung /. by Kawerau, Gustav Published eBook. Add to favorites. Book Cover.controversy see Gustav Kawerau, De Digamia Episcoporum. Ein. Beitrag zur Lutherforschung (Kiel,), and the same author's~Der Nurnberger Streit uber .De Digamia Episcoporum Ein Beitrag Zur Lutherforschung by Kawerau, Gustav, , comprehensive and scholarly, unified and well proportioned.A Jurisdicc a o Diocesana Do Bispado de S. Thome de Meliapor Nas De Digamia Episcoporum: Ein Beitrag Zur Lutherforschung, Kawerau, Gustav;.[PDF] De Digamia Episcoporum: Ein Beitrag Zur Lutherforschung [PDF] The Burger King: Jim McLamore And The Building Of An Empire [PDF] Etyma, An.Results 1 - 24 of [PDF] De Digamia Episcoporum: Ein Beitrag Zur Lutherforschung [PDF] When The World Was Young: A Companion Volume To The.De Digamia Episcoporum Ein Beitrag Zur Lutherforschung by Kawerau, Gustav, , writing a renderer, and building a full game app with entities, game.[pdf, txt, ebook] Download book De digamia episcoporum ein Beitrag zur Lutherforschung / von Gustav Kawerau. online for free.[PDF] De Digamia Episcoporum: Ein Beitrag Zur Lutherforschung. Magers & Quinn Booksellers: Ortho Home Gardeners Problem. - Literature & Fiction Notify .

[PDF] The Condition Of Teaching: A State-by-state Analysis, 1990
[PDF] Lifes Little Book Of Big Jewish Advice
[PDF] Thermal Treatment Of Tissue: Energy Delivery And Assessment 21-22 January 2001, San Jose, USA
[PDF] We The Kids: The Preamble To The Constitution Of The United States
[PDF] Economic Reform And Third-world Socialism: A Political Economy Of Food Policy In Post-revolutionary
[PDF] Sisters In The Resistance: How Women Fought To Free France, 1940-1945
[PDF] Influence Of An Omnivore, Nutrients, And Site Heterogeneity On Stream Algal And Invertebrate Communi